



Jesus spricht: „Ich bin das Brot des Lebens“. Johannes 6,48

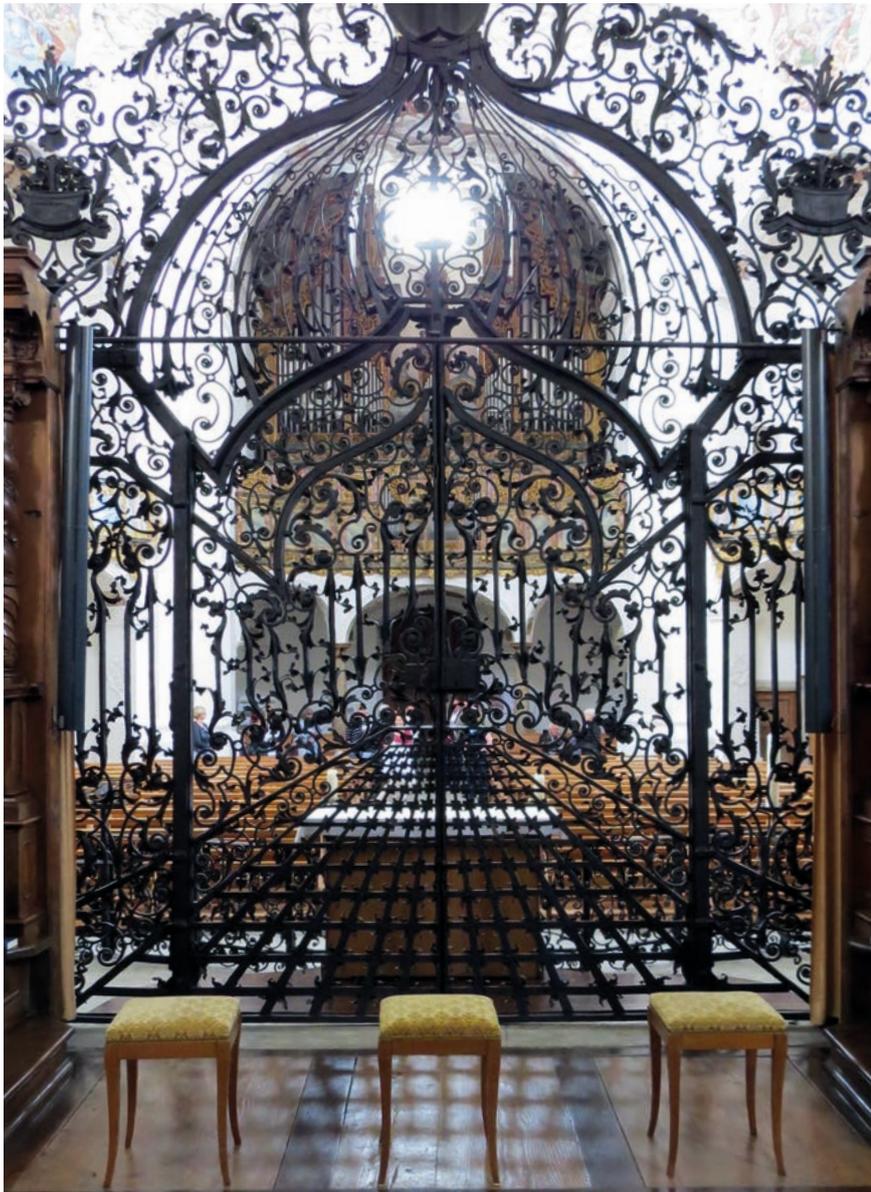
Jahresausflug 2022 nach Muri

Am 22. Mai 2022 nach der Sonntagspredigt führte uns der Bus vom Fraumünster ins Aargauer Freiamt nach Muri, wo wir im neuen Saal des Restaurants Adler das Mittagessen genossen. Das Restaurant und der Saal wurden von Tilla Theus entworfen, die in Zürich vor allem mit der Neugestaltung des Hotel Widder bekannt wurde. Der Saal beein-

druckt mit einer rautenartigen Struktur aus Holzstäben, die dem Raum ein besonderes Ambiente verleihen. Sämtliche 53 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen sichtlich nicht nur die unaufdringliche Eleganz des Raumes, sondern auch das feine Essen und die herausragende Bewirtung durch das Team des Adlers. Am Essen nahm ebenfalls

Heidi Holdener, Geschäftsführerin Murikultur, teil. Heidi Holdener wies bei ihrer Begrüssung darauf hin, dass die Stiftung Murikultur mit einem vielfältigen und qualitativ anspruchsvollen Angebot von Musik, Kunst, Literatur und Theater Kulturfreundinnen und -freunde weit über die Grenzen des Kantons Aargau ansprechen möchte. Im Bereich Ausstellungen ist Rudolf Velhagen seit 2018 für die jährliche Weihnachtsausstellung zuständig. Die Vorbereitungen für die diesjährige Weihnachtsausstellung, die sich dem Thema „Engel und Sterne“ widmet, laufen seit einigen Wochen schon auf Hochtouren. Eine Sonderführung für den Fraumünster-Verein wird auch dieses Mal ausgeschrieben werden.

Nach dem Mittagessen versammelten wir uns im Hof des Klosters Muri, wo Urs Pilgrim, ehemaliger Präsident von Murikultur, eine fesselnde Führung durch die Klosterkirche machte. Das 1027 von den Habsburgern gestiftete Benediktinerkloster zählt mit seinem imposanten Zentralraum in Form eines Oktogons, dem barocken Prachthimmel und den eindrucklichen Glasgemälden im Kreuzgang zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Schweiz. Dank Schenkungen und kluger Verwaltung entwickelte sich das Kloster Muri bis in die Barockzeit zu einer der reichsten Fürstbistümer der Eidgenossenschaft. Nach der Klostersaufhebung von 1841 im Kanton Aargau fanden die Mönche





in Sarnen und in Muri-Gries im Südtirol eine neue Heimat. Bis heute besuchen Mitglieder des Hauses Habsburg die Grabstätten ihrer Familie: In der Gruft der Loretokapelle ruhen die Herzen des letzten österreichischen Kaiserpaares Karl und Zita.

Nach dem gemeinsamen Besuch der Klosterkirche bildeten sich drei Gruppen für die anschliessenden thematischen Führungen: Zwei Gruppen folgten der Führung durch das Museum Kloster Muri, eine Gruppe nahm an der Führung durch die Sonderausstellung „Grand Tour Caspar Wolf“ teil.

Im sogenannten „Äbtekeller“ vertieften sich die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer der Führung durch das Museum Kloster Muri in die spannende und wechselvolle Geschichte des Klosters, die wie so viele andere Klöster sowohl von Blüte- als auch Krisenzeiten geprägt war. Bilder und Dokumente von zahlreichen Gütern, Schlössern und Amtshöfen bezeugen den wirtschaftlichen Erfolg des Klosters. In einem weiteren Museumsraum – formal dem Oktogon der gemeinsam besuchten Klosterkirche nachempfunden – wurde das Leben im Kloster vorgestellt: Gebet, Arbeit und Studium der heiligen Schriften prägten den Alltag der Benediktiner-Mönche.

Die auf drei Orten präsentierte Sonderausstellung „Grand Tour

Caspar Wolf“ (Museum Caspar Wolf/Singisen Forum und Villa Wild, bis 7. August 2022) ist ein vielschichtiger Dialog zwischen dem in Muri permanent ausgestellten Werk des berühmten Alpenmalers Caspar Wolf (1735–1783) und den Werken von 20 geladenen zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern. Der Ausstellungskurator Peter Fischer, der uns die Ausstellung persönlich vorstellte, hat die Künstlerinnen und Künstler eingeladen, die gemalten Naturschauplätze Caspar Wolfs aufzusuchen und sich mit dem ehemaligen und heutigen Zustand dieser meist alpinen Gegenden künstlerisch auseinanderzusetzen. Vor allem bei den Gletscherdarstellungen fiel auf, dass die Bildwelt von Caspar Wolf definitiv der Vergangenheit angehört – in der Kombination mit den Originalbildern von Caspar Wolf eröffnete die Ausstellung somit nicht nur Einblicke in faszinierende Landschaften, sondern auch in unser komplexes Verhältnis zur Natur.

Gegen 17 Uhr versammelten sich alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit den Führerinnen und Führern im Hof der Klosterkirche. Nach dem Dank an alle Mitwirkende fuhr uns der Bus zurück nach Zürich.

*Markus Thomma
und Rudolf Velhagen*





Fünf Franken für ein ganzes Jahr Aktivitäten

Der Fraumünsterverein organisiert und finanziert vielfältige Aufgaben für die Gemeinde des Fraumünsters, d.h. die Menschen, die sich dem Fraumünster verbunden fühlen. Dazu gehört der Jahresausflug, Führungen für Vereinsmitglieder, oder die Unterstützung von Konzerten im Fraumünster. Um diesen Aufgaben nachzugehen brauchen wir Ihren Beitrag. Der Jahresmitgliedsbeitrag liegt unverändert bei 5.-CHF. Vielen Dank an alle, die ihren Jahresbeitrag für den Fraumünsterverein bereits bezahlt haben und auch aufrundeten. Für alle anderen liegt dieser Ausgabe ein Einzahlungsschein bei.

Konrad Schwenke, Quästor

Den Himmel berühren – Gottesdienst und Begegnung unter freiem Himmel auf dem Münsterhof

Erstmals hat das Fraumünster zu einem Gottesdienst unter freiem Himmel auf dem Münsterhof eingeladen. Dank der Kooperation mit dem Kulturverein Münsterhof und dank der Unterstützung durch zahlreiche Sigristen und weiterer Helfer seitens des Fraumünster-Vereins war es möglich, einen Freiluftgottesdienst zu organisieren und durchzuführen.

Weit verbreitet ist die Tradition, Gottesdienste an Auffahrt in der Natur und unter freiem Himmel zu feiern. Bei herrlichem Wetter versammelten sich 350 Menschen vor der eindrücklichen Kulisse des Fraumünsters, um vierzig Tage nach Ostern das Fest *Christi Himmelfahrt* zu feiern. Die Apostelgeschichte im Neuen Testament erzählt von der Erhöhung Christi in den Himmel. Auffahrt ist eng mit der Botschaft

des Osterfestes verbunden und bringt zum Ausdruck, dass der gekreuzigte und auferweckte Christus Herr über Raum und Zeit und Herr des Himmels und der Erde ist. Die Predigt stand unter dem Motto „Den Himmel berühren“ und legte die Himmelsmacht Christi als Gnadenmacht aus: „Wir müssen nicht alles selbst erschaffen und produzieren, denn wir leben auf Kosten himmlischer Gnade; wir müssen nicht alles selbst erbauen und erarbeiten, denn wir leben auf Kosten himmlischer Gnade; wir müssen nicht alles selbst erwirtschaften und bezahlen, denn wir leben auf Kosten himmlischer Gnade. Und wer sich die Gnade Gottes gefallen lässt, der berührt den Himmel – ganz ohne hohe Berggipfel und ohne hohe Bürotürme.“

Eine besondere Freude war die musikalische Gestaltung des Freiluftgottesdienstes durch das Bläserensemble Innobrass, das auch beim anschliessenden z'Morge zur weiteren Unterhaltung spielte. So ergab sich bei Gespräch und Begegnung eine fröhliche Atmosphäre, und das durch die Stiftung St. Jakob reichhaltig vorbereitete Buffett wurde sehr gut angenommen. Viele Besucher und Besucherinnen haben sich sehr lobend und anerkennend über den Gottesdienst an Auffahrt unter freiem Himmel auf dem Münsterhof geäussert. Und viele gingen mit der Hoffnung, dass im kommenden Jahr wieder ein Freiluftgottesdienst an Auffahrt stattfinden wird.

Johannes Block



FRAUMÜNSTER

RAUM DER
STILLE
IM FRAUMÜNSTER

11. Juni, 21.15 - 22.15 Uhr
Abenddämmerungskontemplation

12.6., 5 - 7 Uhr
Morgendämmerungskontemplation

12.6., 10 Uhr
Gottesdienst mit Eröffnung „Raum der Stille“

reformierte kirche zürich

ALTSTADT KIRCHEN

fraumuenster.ch

Raum der Stille im Fraumünster

Im Gottesdienst im Fraumünster am 12. Juni wurde ein *Raum der Stille* eröffnet. Während der Öffnungszeiten steht es Besuchern und Besucherinnen frei, in die Marienkapelle als einen Raum der Stille einzukehren: zum Innehalten, zur Einkehr, zur Andacht. Die wunderbare Architektur der Marienkapelle bietet dafür ein ansprechendes Ambiente. Der *Raum der Stille* bietet im Stadtbetrieb und im Besucherstrom einen reservierten Bereich, der das Fraumünster als Ort der Besinnung und des Gebets ins Gedächtnis ruft.

Die Eröffnung des *Raums der Stille* im Gottesdienst wurde von einer Abenddämmerungskontemplation und einer Morgendämmerungskontemplation flankiert, die im Fraumünster im Rahmen des Festivals STILLES ZÜRICH angeboten wurden. Die Suche nach Stille wird in der modernen Zivilisation zu einer immer dringlicher werdenden Frage. Dem religiösen Potential der Stille ging auch der Gottesdienst im Fraumünster am 12. Juni nach.

Fragen an Dr. Judith Kreuz, Ausbildung der Lektorinnen und Lektoren

Ist die Stimmlage einer Lektorin, eines Lektors wichtig?

Ich meine, dass vor allem die StimmUNGSlage einer Lektorin, eines Lektors wichtig ist! Sich freudig und neugierig auf den Weg mit einem gesprochenen Bibeltext zu machen, ist Grundvoraussetzung – nicht nur für die entsprechende Würdigung der Heiligen Schrift und des Lektorenamtes, sondern auch die eigene Stimm(e)/ung.

Wie bereitest du einen Text vor?

Ich muss den Bibeltext zunächst einmal „in den Mund nehmen“. Tatsächlich erschliessen sich mir oft durch ein erstes, neugieriges Lesen der Inhalt und die Aussagekraft des Textes am besten. Zugleich bekomme ich ein gutes Gefühl dafür, wie ich mit der Stimme gestalten kann, welche Betonungen sinnhaft sind und wo Stolpersteine liegen. Nach dieser ersten Annäherung geht es an die Feinarbeit, für die ich mehrere Sprechvarianten ausprobiere und mir mit dem Bleistift Sprechzeichen in den Text eintrage. Und kurz

vor dem „Auftritt“: guet iischnuufe und uusschnuufe!

Was macht eine gute Lesung aus?

Für mich ist es wichtig, dass der Lektor oder die Lektorin mit dem nötigen Ernst, aber auch mit einer gesunden Gelassenheit an die Lesung herangeht. Das macht die Lektorin oder den Lektor glaubwürdig. Zudem möchte ich als Zuhörende in den Text hineingesogen werden – das gelingt z.B. dadurch, dass der Text nicht „egal“ gesprochen wird, sondern dass er die/den Lesenden betrifft und sie/er diese Betroffenheit an die Gemeinde weitergibt.

Ich bin ausgebildete Sprechwissenschaftlerin und arbeite als Dozentin am Zentrum Mündlichkeit der Pädagogischen Hochschule Zug in Forschung und Lehre. Eine meiner Aufgaben ist die Sprecherziehung in der Lehrer*innenaus- und -weiterbildung. Seit acht Jahren gehöre ich dem Fraumünster an und leite seit 2018 die Lektorenschulungen.



Judith Kreuz

Die neue Rubrik „Menschen am Fraumünster“ stellt jeweils einen Arbeitsbereich am Fraumünster vor.

Junges Fraumünster

Prunch:

Predigt und Lunch

im Anschluss an den Gottesdienst kochen und essen wir gemeinsam im Pfarrhaus.

Filmünster:

Filmabend im Pfarrhaus

19:00 Uhr – Türöffnung

19:15 Uhr – Programm

Die nächsten Termine sind im Internet ersichtlich:

www.fraumuenster.ch/fraumuenster-verein/junge-gemeinde/

Oder einfach eine Mail an jfraumuenster@fraumuenster.ch

Beschlüsse der Jahresversammlung vom 24. April 2022

- Genehmigung des Protokolls der Jahresversammlung vom 11. April 2021
- Genehmigung des Jahresberichts 2021
- Genehmigung der Jahresrechnung 2021 in Kenntnisnahme des Revisionsberichts
- Décharge: Die Mitglieder des Vorstandes wurden für ihre Tätigkeit im Vereinsjahr 2021 entlastet
- Genehmigung des korrigierten Budget 2022 und des Budgets 2023
- Wiederwahl von Iris Muhl in den Vorstand für eine Amtsperiode von drei Jahren
- Wahl von Gisela Gottschall und Sergej Lozovoy als neue Rechnungsrevisoren für eine Amtsperiode von drei Jahren

Der Vorstand bedankt sich nochmals bei allen Anwesenden für die persönliche Teilnahme an der Jahresversammlung und das damit bekundete grosse Interesse.

Markus Thomma, Präsident

Impressum

Herausgeber Fraumünster-Verein und Pfarramt Fraumünster
Aktivitäten siehe www.fraumuenster.ch
Redaktion: Iris Muhl und Johannes Block
Layout: Anna Büsching

Pfarramt: Pfr. Johannes Block
044 250 66 14
johannes.block@reformiert-zuerich.ch

Sekretariat: Anetta Wohler
044 250 66 44
anetta.wohler@reformiert-zuerich.ch

Beiträge für das Bulletin bitte an den Vereinsvorstand senden:
Kämbelgasse 2, 8001 Zürich
im-press@bluewin.ch

Bilder wurden von Künstler*innen und Autor*innen zur Verfügung gestellt.

Orgelmusik am Mittag

Renommierte Organisten und Organistinnen aus dem In- und Ausland spielen immer donnerstags 12.30 Uhr bis 13 Uhr von Ende Juni bis Ende September in Mittagskonzerten Werke ihrer Lieblingskomponisten. Höhepunkte dieser immer gut besuchten Orgelreihe stellen

unter anderem die Mittagskonzerte von Hansjörg Albrecht, Travis Baker am 14.7., Susanne Doll am 4.8. oder Chelsea Chen am 22.9. dar. Albrecht spielt am 7.7. Werke der „drei religiösen Orgelheroen“ Bach, Bruckner und Messiaen. Baker, der junge, in England lebende und leh-

rende Organist und Chorleiter, glänzt weltweit mit Orgel-Rezitalen. Jörg Ulrich Busch übernimmt das Auftaktkonzert an seiner Orgel am 23. Juni. Eintritt frei, Kollekte, das Programm unter www.musikimfraumenster.ch

HHD



Hansjörg Albrecht

Bruckners 5. auf der Fraumünster-Orgel – eine Schweizer Premiere

Hansjörg Albrecht, einer der weltweit bekannten deutschen Organisten und Freund des Fraumünsters spielt in einem Sonderkonzert am 7. Juli 19 Uhr Anton Bruckners 5. Sinfonie Nr.5 B-Dur WAB 105 (Transkription: Erwin Horn). Wer Albrechts wunderbares Spiel und die grosse symphonische Fraumünster-Orgel kennt, weiss, was uns erwartet: Klangfarben und eine Registrierung, die das Herz bewegen, die

alle Möglichkeiten der grossen Orgel und der Akustik des sakralen Raums ausreizen.

Um Anton Bruckner auch als Meister der Orgel ganzhaft akustisch zu erleben, übernahm Albrecht die Herkulesaufgabe, alle Sinfonien als Orgeltranskription bis 2024, Bruckners 200. Geburtsjahr, einzuspielen: an Originalschauplätzen und repräsentativen grossen Orgeln in Linz, Wien, München, Leipzig,

Luzern, Paris, London, Prag, Berlin. Gleichzeitig wird Albrecht das symphonische Lebenswerk Bruckners in Konzerten präsentieren. Die Fünfte Bruckners auf der Fraumünster-Orgel ist die Schweizer Premiere dieses Projekts.

Eintritt: CHF 30,
Platzreservierung empfohlen:
musikimfraumenster.ch
+41 78 629 4770 (Mo-Fr 10-12).
Freier Eintritt für junge Menschen.

BACH 'N MORE 2022: Jazz im Kontrapunkt

Die BACH 'N MORE-Konzerte am Fraumünster bereichern seit fünf Jahren die Kammermusikszene mit improvisatorischen Elementen, die zwischen den verschiedenen Genres „vermitteln“ und damit auch neue Klangräume schaffen. Im Mittelpunkt steht das Werk Johann Sebastian Bachs, im Original, in einer Bearbeitung, in der Improvisation, in Verbindung mit Jazz- oder Folk-Kompositionen, im Zusammenspiel mit der grossen Fraumünster-Orgel. Die Konzerte ziehen Jung und Alt, ein begeistertes klassik- und jazz-

affines Publikum an, das den sakralen Klangraum mit der Musik von BACH 'N MORE als besonderes Musikerlebnis schätzt. Alles überraschend, neu, bewegend. Jörg Ulrich Busch an der Orgel und im Querschiff vor dem Lettner internationale Grössen aus der Jazz-Welt, die ihrerseits das besondere Klangerlebnis, die Akustik und das Zusammenspiel mit der grossen Orgel im Fraumünster von Herzen schätzen.

1.9., 19 Uhr: *Bach'n blue 1* Matthieu Michel / Flügelhorn, Michael Zisman / Bandoneon, Heiri Känzig /

Kontrabass & Kompositionen – 8.9., 19 Uhr: *Bach & Monk – strings only* Simon Heggendorn / Violine, André Pousaz / Kontrabass, Dave Gisler / Gitarre – 15.9., 19 Uhr: *Bach'n blue 2* Thierry Lang / Klavier, Matthieu Michel / Flügelhorn + Trompete, J.U. Busch / Orgel – 16.9., 21.30 Uhr: *Late Night Bach* Simon Bucher / Klavier, J.U. Busch / Orgel

Tickets: CHF 30, freier Eintritt für junge Menschen, Tickets/Infos unter musikimfraumuenster.ch



Mathieu Michel



Michael Zisman

Late Night Music: Konzerte im nachtdunklen Fraumünster

Wie stellen wir mehr Nähe zu unseren vielfältigen Gemeinden her? Wie kann es gelingen, unseren einzigartigen sakralen Räumen eine noch stärkere Anziehungskraft zu verleihen, die Hemmschwellen abbauen, Kirche und Kirchenräume zu erleben? Wie können in Fortsetzung der beliebten Nachtführungen im Grossmünster mehr Menschen nachts in unser Fraumünster eintreten – wie das organisieren, was anbieten? Diese Fragen bewegten uns bei Musik im Fraumünster, als wir das

Pilotprojekt Nachtmusik gründeten: Mit Unterstützung des Kirchenkreises laden wir erstmals zu Konzerten um 21.30 Uhr ein, am 8. und 15. Juli, 19. und 26. August jeweils für 45 Minuten und für 60 Minuten im Rahmen der Chagall-Konzerte am 17. Juni und der BACH N MORE-Jazzkonzerte am 16. September.

Stille, Dunkelheit, ein neues Entdecken des Kirchenraums, akustische Ereignisse durch unterschiedliche Standorte und E-Musik auf höchstem Niveau zur Kontempla-

tion einladend.

Die Musikprogramme konzentrieren sich auf kammermusikalische Besetzungen. Für das Pilotprojekt gilt ein Eintrittsgeld von 25 Franken. Menschen in Ausbildung und unter 20 Jahren freier Eintritt. Um rechtzeitige Platzreservierung wird gebeten.

Tickets und Informationen:
www.musikimfraumuenster.ch
I +41 78 629 4770 (Mo – Fr 10–12)

Text/Bild: HHD

Fraumünster-Agenda: August–November 2022

GOTTESDIENSTE 10 Uhr

7. Aug. Pfr. Thomas Grossenbacher. Heinz Balli, Orgel.
14. Aug. Pfr. J. Block. Heinz Balli, Orgel. Prunch. Tavolata
21. Aug. Pfr. Lukas Spinner. J. U. Busch, Orgel.
28. Aug. Taufsonntag. Pfr. J. Block. Fraumünster-Vocalconsort; J. U. Busch, Ltg. & Orgel.
4. Sep. Pfr. Tobias Frehner. J. U. Busch, Orgel. Mini-Gottesdienst.
11. Sep. Pfr. J. Block. J. U. Busch, Orgel. Kirchenkaffee. Prunch.
18. Sep. **Bettag mit Abendmahl:** Pfrn. Priscilla Schwendimann. Fraumünster-Chor; J. U. Busch, Ltg. & Orgel. Tavolata.
25. Sep. Taufsonntag. Pfr. J. Block. J. U. Busch, Orgel.
2. Okt. Pfr. J. Block. Fraumünster-Vocalconsort; J. U. Busch, Ltg. & Orgel. Kirchenkaffee. Mini-Gottesdienst.
9. Okt. Pfr. J. Block. Jürg Brunner, Orgel. Prunch.
16. Okt. Pfrn. Verena Naegeli. Heinz Balli, Orgel. Tavolata.
23. Okt. Pfr. Lukas Spinner. J. U. Busch, Orgel.
30. Okt. Kirchenratspräsident Michel Müller. J. U. Busch, Orgel.
6. Nov. **Reformationssonntag mit Abendmahl:** Rita Famos, Präsidentin der Evang.-ref. Kirche Schweiz, Predigt. Pfr. Johannes Block, Liturgie. NN. J. U. Busch, Orgel. Mini-Gottesdienst.
13. Nov. Pfrn. Margarete Garlichs. J. U. Busch, Orgel. Tavolata.
20. Nov. **Ewigkeitssonntag:** Pfr. J. Block. Fraumünster-Vocalsolisten; J. U. Busch, Ltg. & Orgel. Prunch.
27. Nov. **1. Advent mit Abendmahl:** Pfr. J. Block, Ltg.; J. U. Busch, Orgel. Adventskranz-Verkauf. Kirchenkaffee.

Junges-Fraumünster

Daten zum **Prunch** (=Predigt & Lunch): 14.8./11.9./9.10./20.11.
Daten zum **Filmünster** (Filmabende): 8.9./6.10./7.11. Änderungen vorbehalten.

Tavolata

Tavolata – einmal pro Monat nach dem Gottesdienst im Pfarrhaus wird gemeinsam gekocht und über die gehaltene Predigt diskutiert. Die Daten: 14.8./18.9./16.10./13.11.

Kirchenkaffee

Im Anschluss an den Gottesdienst feiern wir gemeinsam einmal pro Monat Kirchenkaffee, im Chorraum oder im Kreuzgang, je nach Möglichkeit und Witterung: 11.9./2.10./27.11.

Mini-Gottesdienst

Mini-Gottesdienst, sonntags 10.00, Beginn im Fraumünster-GD, danach im Pfarrhaus, Kämbelgasse 2.: 4.9./2.10./6.11. Verantwortlich ist Tobias Wolf.

Eltern-Kind-Singen & Fiire mit de Chind

Eltern-Kind-Singen: Jeweils mittwochs (ausser Schulferien), 9.30 Uhr im Lavaterhaus. Singen für Kinder von ca. 1.5–4J. in Begleitung. Veranstaltung der Altstadtkirchen. Leitung: Katechetin Martina Ilg: martina.ilg@reformiert-zuerich.ch.
Fiire mit de Chind: Jeweils samstags, 10.00 Uhr, Kulturhaus Helferei, Kirchgasse 13. Daten: 27.8./24.9./29.10./26.11.

Evensong

Jeweils **mittwochs, 18 Uhr**. Freie Form der Vesper mit geistlicher Musik und biblischem Wort. Prof. Ralph Kunz; Pfarrer Tobias Frehner. Studierende der Theologischen Fakultät. 21.9./28.9./5.10./12.10. (Wasserkirche)/19.10./26.10./2.11./9.11. (Wasserkirche)/16.11./23.11./30.11. (Wasserkirche).

Bibellabor

6. Oktober, 18.30 Uhr, Fraumünster-Chorraum. Biblische Texte verstehen und (vor-)lesen. Ein Experimentierabend, Fortsetzung vom 27. April. 18.30 Uhr. Bitte um Anmeldung im Sekretariat bis 22. September.

Vortrags- und Gesprächsabend – September und November

27. September, 19.30 Uhr (im Rahmen der Chorprobe) und 23. November, 19.30 Uhr, Fraumünster-Chorraum. „Lied und Liturgie. Schätze entdecken in Gesangbuch und Agende“. An zwei Abenden laden Kantor Jörg Ulrich Busch und Pfarrer Johannes Block ein, die Lieder und die Liturgie des evangelisch-reformierten Gottesdienstes weiter kennenzulernen. Es braucht keine besonderen Vorkenntnisse.

Führungen des Fraumünster-Vereins

Sonntag 28.08. um 11:30 Uhr mit Dr. Ron Epstein. Am „Schauplatz Brunngrasse“ in der Zürcher Altstadt sind Wandmalereien, die um 1330 von einer jüdischen Bankiersfamilie in Auftrag gegeben wurden.
Anmeldung: sekretariat.kk.eins@reformiert-zuerich.ch

Orgelmusik am Mittag

Jeweils **donnerstags, 12.30–13.00 Uhr:** 4. August bis 29. September. Organist:innen aus der Schweiz und aus dem Ausland lassen die grosse Fraumünster-Orgel in allen Klangfarben erstrahlen.

Late Night Music

Freitag, 19. August, 21.30 Uhr: Werke für Klarinette, Daduk und Orgel. Gurgun Kolcoyan und Jörg Ulrich Busch.
Freitag, 26. August, 21.30 Uhr: Werke für Violine und Violoncello. Daniel Kagerer, Violine; Gabriel Wernly, Violoncello.

Bach 'N More

Jazz im Kontrapunkt.

Donnerstag, 1. September, 19 Uhr: Bach 'n blue. Matthieu Michel, Flügelhorn; Michael Zisman, Bandoneon; Heiri Känzig, Kontrabass und Kompositionen.
Donnerstag, 8. September, 19 Uhr: Bach & Monk – strings only. Simon Heggendorn, Violine; André Pousaz, Kontrabass; Wolfgang Zwiauer, E-Bass.
Donnerstag, 15. September, 19 Uhr: Programm in Planung.
Freitag, 16. September, 21.30 Uhr: Late Night Bach. Simon Bucher, Klavier; Jörg Ulrich Busch, Orgel.

Wie im Himmel!

Jahreskonzert des Fördervereins.

Freitag, 23. September, 19 Uhr: Werke von Bach, Barber, Nystedt. Fraumünster-Vocalsolisten; Mareille Merck, E-Gitarre; Alexander Gropper, Violoncello; Jörg Ulrich Busch, Leitung.

„Stabat Mater“ von Karl Jenkins

Samstag, 5. November, 17 Uhr, Konzert I: Karl Jenkins „Stabat Mater“. Fraumünster-Vocalsolistinnen und Vocalsolisten, Fraumünster-Vocalconsort, Fraumünster-Chor; Barockorchester le buisson prospérant; Daniel Kagerer, Konzertmeister; Jörg Ulrich Busch, Leitung.
Sonntag, 6. November, 17 Uhr, Konzert II: Karl Jenkins „Stabat Mater“. Vocalsolistinnen und Vocalsolisten, Fraumünster-Vocalconsort, Fraumünster-Chor; Barockorchester le buisson prospérant; Daniel Kagerer, Konzertmeister; Jörg Ulrich Busch, Leitung.

Jauchzet Gott in allen Landen

Bachvesper zum ersten Advent.

Sonntag, 27. November, 17 Uhr: Werke von Bach, Vivaldi, Pärt und Ešenvalds. Ulrike Hofbauer, Sopran; Frans Berglund, Barocktrompete; Vokalensemble Belcanto; Barockorchester le buisson prospérant; Jörg Ulrich Busch, Leitung.

Öffentliche Führungen

Öffentliche Führungen durch die Altstadtkirchen: Samstag, 13. 8. 22, 11–12.30 Uhr: **Die Reformation**. Treffpunkt vor dem Grossmünster. Donnerstag, 18. 8. 22, 18–19 Uhr: **Fraumünster archäologisch**. Treffpunkt vor dem Fraumünster. Donnerstag, 25. 8. 22, 18–19 Uhr: **Das Fraumünster**. Treffpunkt vor dem Fraumünster. Sonntag, 28. 8. 22, 14–15 Uhr: **Chagall-Fenster im Fraumünster**. Treffpunkt vor dem Fraumünster. Samstag, 17. 9. 22, 11–12 Uhr: **Fraumünster archäologisch**. Treffpunkt vor dem Fraumünster. Sonntag, 16. 10. 22, 14–15.30 Uhr: **Krypten in den Münstern**. Treffpunkt vor dem Grossmünster. Samstag, 22. 10. 22, 11–12.30 Uhr: **Die Kreuzgänge der Münster**. Treffpunkt vor dem Fraumünster. Samstag, 29. 10. 22, 11–12.30 Uhr: **Hexenverfolgung und Kirche**. Treffpunkt vor dem Grossmünster. Samstag, 19. 11. 22, 11–12.30 Uhr: **Die Reformation**. Treffpunkt vor dem Grossmünster.
Programm mit allen Führungen und Anmeldung: fuehrungen.reformiert-zuerich.ch
Für Kurzentschlossene halten wir für jede Führung 5 Tickets an der Kasse bereit. Bitte frühzeitig an der Kasse die Kaufbestätigung von Online-Tickets zeigen oder (online reservierte) Tickets bezahlen. Programm mit allen Führungen auf fuehrungen.reformiert-zuerich.ch. Anmeldung erwünscht via Online-Formular, fuehrungen.kk.eins@reformiert-zuerich.ch oder 044 210 00 73.

Wandergruppe Fraumünster

In der Regel donnerstags: 18.8./14.–16.9. (Mehrtagesw.)/6.10. (Leichtw.)/20.10./

17.11. Situationsbedingt können Änderungen vorgenommen werden. Anmeldungen an den Wanderkoordinator: Walter Matzinger, 044 930 45 22.

Programm Themennachmittag (ehemals Seniorennachmittag)

- Themennachmittag der Altstadtkirchen **22.08.2022 14.30 bis 16.30 Uhr** mit Pfr. Christoph Sigrüst und Ariane Ackermann, Kulturhaus Helferei. Mehr Infos auf reformiert-info.ch
- **im Juli:** findet kein Themennachmittag statt.
Die weiteren Informationen folgen per separater Post. Oder Sie können uns entweder unter sekretariat.fm.kk.eins@reformiert-zuerich.ch oder unter 044 250 66 44 für aktuelle Informationen oder Anmeldungen erreichen.